

Zum Gedenken an Franz Brand

1907 - 1942



Ausschnitt vom Wattenscheider Stadtplan 1939:
Markiert ist Lange Straße 5, hier ist am 14. September 2018
ein Stolperstein für Franz Brand verlegt worden.

Franz Brand wurde am 8. März 1907 in Gladbeck geboren:

Registernummer 3071/1907

Geburtsschein.
Gültig für alle Zwecke

Vor- und Zunamen: Franz Brand
Geburts-Tag und Ort: achten März
tausend neunhundert und sieben
zu -
Vor- und Zunamen, sowie Stand des
Vaters: Theophil Brand, Bergmann
Vor- und Geburtsnamen der Mutter:
Martha geborene Palmowski

am 1. März 1926

Der Standesbeamte.
Unterschrift

Siegel

3071/1907

Geburtschein.

Bitte für die Beurteilung durch den Standesbeamten

Vor- und Zunamen: *Franz Brand*

Geburts-Tag und Ort: *achten März* — *tausend*
neunhundert und sieben —
zu —

Vor- und Zunamen, sowie Stand des Vaters: *Theophil*
Brand, Bergmann

Vor- und Geburtsnamen der Mutter: *Martha geborene*
Palmowski

am *1. März* 19*26*.

Der Standesbeamte

M. Wolven



Apr. 24
1926



Franz Brand war tätig auf der Zeche Bonifatius.

Er heiratete Maria geborene Frohs (1907 - 1999).

Das Paar bekam zwei Kinder:

Theo (* 4.10.1935) und
Wilfried, (* 18.12.1937).



Die Familie wohnte in Leithe in der Langestraße 5 im Erdgeschoss auf der linken Seite des rot geklinkerten Hauses.



Im Gang zwischen den Häusern Langestraße 5 und 7 befindet sich die Haustür.



Im Hof und Garten hinter dem Haus haben die Kinder mit ihrer Großmutter gespielt.



Bild von einem Rehabilitationsaufenthalt nach Dienstunfall
(Franz Brand war zwei Mal „unter Bruch“).

Franz Brand engagierte sich in der KAB (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung) St. Josef Leithe.

Am 27. Oktober 1939 wurde er durch die Gestapo Wattenscheid verhaftet und kam für zwei Jahre ins Gefängnis.

Zum Ende der Haftzeit konnte seine Frau mit ihren beiden vier- und sechsjährigen Söhnen den Vater ein letztes Mal besuchen. Theo erinnert sich, dass sie auf seinem Schoß sitzen durften!
Die erhoffte Freilassung von Franz Brand fand nicht statt.

Am 16. Dezember 1941 wurde durch die Staatspolizei Essen „Schutzhaft“ angeordnet:

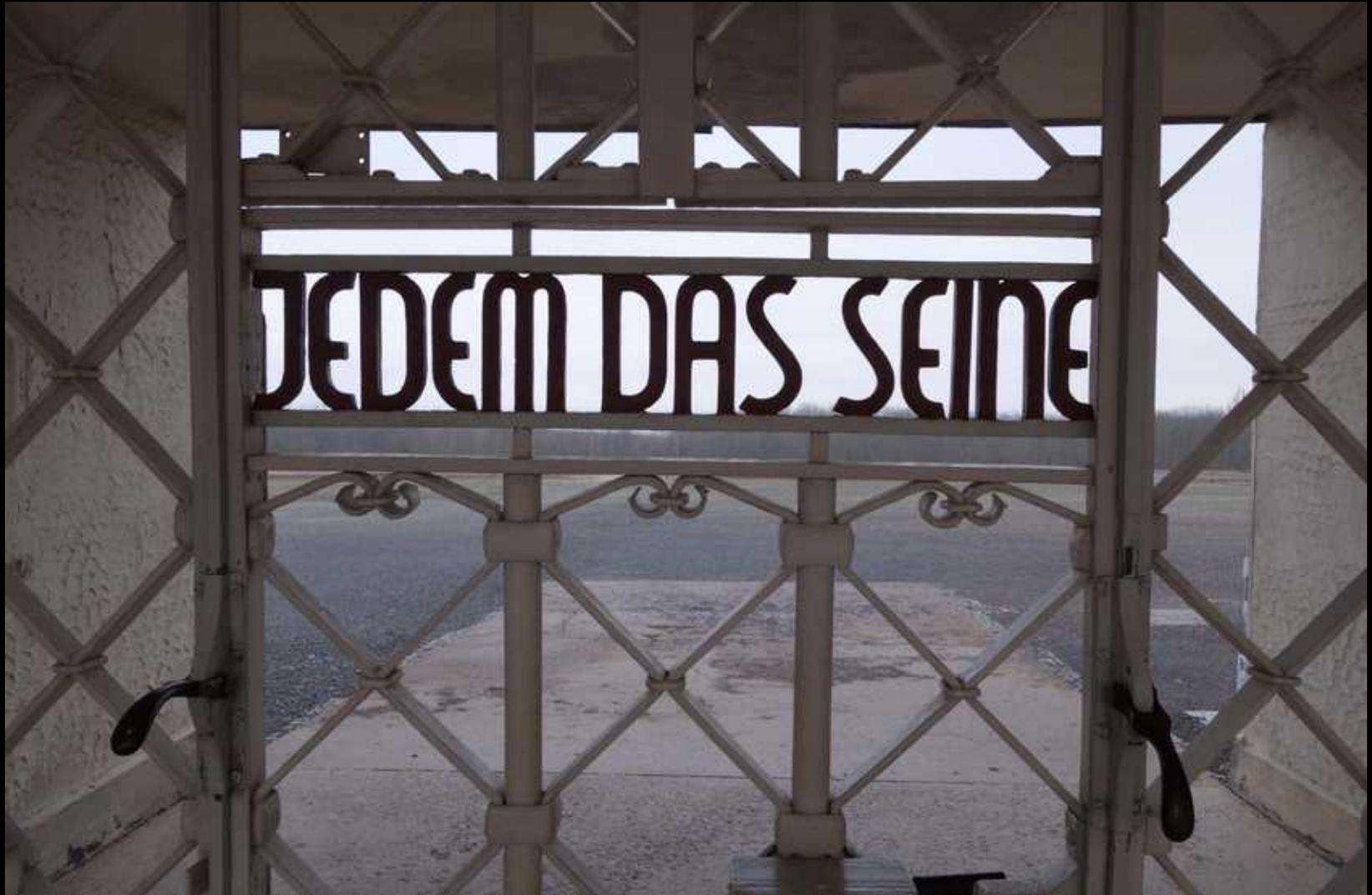
Vermerk:

Bisherige Parteizugehörigkeit: Katholischer Arbeiter Verein 1937 bis 1938;

Vorstrafen: 1 Sachbeschädigung; 2 Jahre Gefängnis.



Am 26. Dezember 1941 wurde Franz Brand durch die Staatspolizei Essen in das Konzentrationslager Buchenwald eingeliefert, Haftgrund: Sabotage im Bergbau, Häftlingsnummer 5466, NS-Häftlingskategorie: „Politisch“, „K“ Häftling (= Kriegswirtschaftsverbrecher-Häftling). Oben ein Foto des Torgebäudes, dahinter liegen der Appellplatz und die Lagerbaracken.



Das Eingangsgitter mit dem Spruch „JEDEM DAS SEINE“.



Bilder vom Torgebäude und dem elektrischen Lagerzaun.

Konzentrationslager Buchenwald

Familienname: B r a n d
Vorname: F r a n z
geb. am 8.3.07 in Gladbeck
Beruf: Bergmann
Religion: kath. Staat: DR
verh., led., gesch., verw. verh. Kinder 2
letzter Wohnort: Wattenscheid
Langestr. 5
Adr. d. nächsten Angehörigen: Frau Marie Brand,
wie oben

Politisch Häftling Nr. 5466
"K."Hftl.

Schutthäftling angeordnet
am: 16.12.41 durch (Behörde): Stapo Essen
Bisherige Parteizugehörigkeit: Kath. Arb. Verein 37-
Vorstrafen: 1 Sachbeschädigung 38
2 Jahre Gefängnis

Grund:

Sabotage im Bergbau.

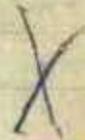
I.R.O. Fold. № 430 III.

eingeliefert: 26.12.41
~~Verstorben~~ 5. XII. 1942
entlassen:

überführt: _____
zurück: _____

I. T. S. FOTO Nr. 203 e

Häftlingspersonalkarte des KZ Buchenwald für Franz Brand.
Auf der Rückseite der Karte ist das Formularfeld für Strafen im Lager leer.



An die
Effektenkammer.

Folgende Häftlinge übergeben freiwillig aus den
Effekten:

P. gest.	No. 891.	Przybysz Hau.	✓ 1 Unterhemd.
	• 3462.	Wierorek Ingg.	+ Unterhemd. 1 Unterhose.
	• 5006.	Kmlczyk Stefan	✓ 1 Pullover
	• 5461.	Stalm Otto. ✓	✓ 1 Strickjacke.
	• 5466.	Brauer Frau -	1 Unterhemd, 1 Unterhose
	• 5541.	Mühllich Walter ✓	✓ 1 Strickjacke ohne Ärmel
	• 5601.	Konsekak Adolf ✓	1 Unterhemd
" 5696.	Münch Gottfried ✓	1 Unterhemd. 1 Schal.	

Den 28. Dezember 1941.

Blockältester:
Liegmeister.

Effektkarte des KZ Buchenwald von Franz Brand:

K Sch.- häftling Franz Brand Haft-Nr. 5466

Beruf: Bergmann geboren am 8.3.1907 in Gladbeck

Anschrifts-Ort: Frau: Maria B., Wattenscheid, Langestr. 5.

Eingel. am 26.12. / 41 Uhr von Wattenscheid Entf. am: 5.12.42 Uhr nach GESTORBEN

Bei Einlieferung abgegeben:

<input checked="" type="checkbox"/> Hut/Mütze	<input type="checkbox"/> Kragen	<input type="checkbox"/> Brieftasche/Papiere	Verschiedenes:
<input checked="" type="checkbox"/> P. Schuhe/Stiefel	<input type="checkbox"/> Binder	<input type="checkbox"/> Bücher	
<input checked="" type="checkbox"/> P. Strümpfe	<input type="checkbox"/> Vorhemd	<input type="checkbox"/> Inv.-Verf. Karte	
<input type="checkbox"/> P. Samaschen	<input type="checkbox"/> Trainings-Bluse/Hose	<input type="checkbox"/> Drehbleistift	
<input type="checkbox"/> Mantel <small>Tuch/Leder</small> Sommer/Winter	<input type="checkbox"/> Mansch.-Knöpfe	<input type="checkbox"/> Füllfederhalter	
<input checked="" type="checkbox"/> Rock <input type="checkbox"/> Kittel	<input type="checkbox"/> Kragenkнопfe	<input type="checkbox"/> Rasierzeug	Wertsachen:
<input checked="" type="checkbox"/> Hose	<input type="checkbox"/> Halstuch/Schal	<input type="checkbox"/> Aktentasche	
<input checked="" type="checkbox"/> Weste <input type="checkbox"/> Pullover	<input type="checkbox"/> P. Handschuhe	<input type="checkbox"/> Koffer	<input type="checkbox"/> Armbanduhr <small>Leder/Metall</small> weiß/gelb
<input checked="" type="checkbox"/> Hemd	<input type="checkbox"/> Schlüssel	<input type="checkbox"/> Paket	<input type="checkbox"/> Ring m./o. Stein
<input checked="" type="checkbox"/> Unterhose	<input type="checkbox"/> Feuerzeug		

I. T. S. FOTO No. 1253a

Anerkannt:

Franz Brand

Häftlingseigentumsverwalter:

i. A.: Spiegelberg

Veränderungsmeldung.

ab: Buchenwald zu: Buchenwald

✓ 1531 ✓ Carasta	Schweinebail	(78)	Schneiderei	(25)
✓ 396 ✓ Antupfel	K.Kompanie	(57)	Schachtkon.	(65)
✓ 104 ✓ Kaurtschill	"	"	"	"
✓ 6051 ✓ Becker	"	"	"	"
✓ 566 ✓ Dickert	Kotr. Garage	(21)	"	"
✓ 2200 ✓ Scholtyssek	"	"	"	"
✓ 6714 ✓ Urban	Steinbruch	(53)	Entwässerung	(14)
✓ 3717 ✓ Bernan	Entwässerung	(14)	Steinbruch	(53)
✓ 2050 ✓ Mahke	Maler	(42)	Rep. Tischlerei	(73)
✓ 1773 ✓ Schöppach	Schachtkon.	(65)	Tischlerei	(71)
✓ 64 ✓ Korkus	Entwässerung	(14)	Friseur	(16)
✓ 464 ✓ Josefczak	Häftl. Unterk.	(27)	"	"
✓ 4566 ✓ Ables	Steinbruch	(53)	Häftl. Unterkunft	(27)
✓ 5616 ✓ Wilarski	Planierung	(26)	Strumpfstopfer	(63)
✓ 1466 ✓ Andrejczak	Entwässerung	(14)	"	"
✓ 8827 ✓ Wolff	Schachtkon.	(65)	Kolonnen-Belt	(12)
✓ 4461 ✓ Gerhardt	"	"	Stubendienst	31 (64)
✓ 3233 ✓ Frlk	Harlstedt	(85)	Kolonnen-Belt	(12)
✓ 5764 ✓ Kunze	Kalfaktoren	(53)	K. Tr. Garage	(45)
✓ 2460 ✓ Lauendorf	K. Tr. Garage	(45)	Zaunbau	(84)
✓ 303 ✓ Tilles	"	"	"	"
✓ 4485 ✓ Pawelaki	Steinbruch	(53)	Steinsetze	(58)
✓ 7302 ✓ Bardas	Kolonnen-Belt	(12)	Steinbruch	(53)
✓ 4997 ✓ Lippler	Steinbruch	(53)	Entwässerung	(14)
✓ 3033 ✓ Kulesica	"	"	"	"
✓ 4890 ✓ Szaymannski	"	"	"	"
✓ 2096 ✓ Schie	H-Schuhmacher	(51)	Schachtkon.	(65)
✓ 3024 ✓ Tröger	Rep. Tischler	(73)	Schweinstall	(70)
✓ 5158 ✓ Marek	Zugang	(—)	Steinbruch	(53)
✓ 5541 ✓ Mühlich	Steinbruch	(53)	K. Kompanie	(57)
✓ 5504 ✓ Gut	"	"	"	"
✓ 3927 ✓ Paul	"	"	"	"
✓ 540 ✓ Wingsdorf	"	"	"	"

Veränderungsmeldung vom
12. Januar 1942 aus dem
KZ Buchenwald:

In vorletzter Zeile steht:

5466 Brand, in Spalte ab: Steinbruch
und zu: K.Kompanie.

(= Kriegswirtschaftsverbrecher-
Häftling)

✓ 5541 ✓ Mühlich	Steinbruch	(53)	K. Kompanie	(57)
✓ 5504 ✓ Gut	"	"	"	"
✓ 3927 ✓ Paul	"	"	"	"
✓ 540 ✓ Wingsdorf	"	"	"	"
✓ 3310 ✓ Budel	"	"	"	"
✓ 5699 ✓ Meyer	"	"	"	"
✓ 5570 ✓ Bretschneider	"	"	"	"
✓ 1075 ✓ Lechau	"	"	"	"
✓ 2159 ✓ Blau	"	"	"	"
✓ 5466 ✓ Brand	"	"	"	"
✓ 5696 ✓ Finck	"	"	"	"



Foto einer Stele in der Gedenkstätte des KZ Buchenwald. Dargestellt wird die Schwere der Arbeit im Steinbruch und die Brutalität der Wachen mit Stöcken und Hund.

36

Weimar-Buchenwald, den 7.10.42

33

An den
Schutzhaftlagerführer des K.L.Buchenwald.

Auf dem Beiblatt angeführten Häftlinge bitten den genannten Betrag
Von Ihrem Konto den Block zur Verfügung zu Stellen.
Das Geld wird verwendet für Block-Reparatur, Schreibmaterial für den
kommenden Schreibtag Briefmarken, --600-- Seife, Schuhfett und sonsti-
ges Reinigungsmaterial für Block und Häftlinge.

Blockältester:

.....Welter.....
Welter

Block-36
Straf-Komp.

1459	Meltke	3-✓	7346	Kohn	5.-✓
7614	Manitius	50-✓	4659	Götze	3.-✓
5239	Hoedt	3-✓	7792	Adloff	5.-✓
4031	Meier	5-✓	8424	Netzer	25.-✓
8485	Preiss	5-✓	1473	Eger	30.-✓
9092	Schröder	3-✓	3724	Neugebauer	5.-✓
6262	Alxander	10-✓	2769	Müller	5.-✓
9213	Körk	15-✓	495	Hoffmann	5.-✓
6560	Schinkitz	10-✓	6358	Brans	3.-✓
5525	Schade	2-✓	811	Diessner	3.-✓
6462	Müller	2-✓	3709	Wiediger	5.-✓
6474	Krug	2-✓	8749	Saworski	5.-✓
2574	Herzberg	10-✓	6254	Smetek	10.-✓
2005	Meier	15-✓	5912	Schäfer	10.-✓
8662	Ehrenfeld	10-✓	7920	Bäsaler	2.-✓
3244	Somogy	3-✓	7427	Becker	5.-✓
7520	Löwy	26-✓	407	Starz	5.-✓
5649	Schnapper	10-✓	2346	Kuhlmann	3.-✓
4286	Fein	3-✓	5466	Brandt	2.-✓
3040	König	5-✓	1424	Lassoga	5.-✓
1683	Ponteyn	5-✓	2273	Broz	5.-✓
7501	Rölke	5-✓			
1220	Kahn	20-✓			
3822	Schimmel	5-✓			
7805	Nestel	5-✓			

232-

3785

232-

Blockältester:

Am 8.10.42 anlg. 97. 911
.....
.....

(Auf dieser Sammelliste ist Franz Brand nicht aufgeführt.)

Weimer/Buchenwald, den ...5. Dezember 1942..

an den

Reportführer des K.L. Buchenwald.

Der Häftling (...291...), Nr. ...5466, F. r. o. n. d., Franz ✓

geb. am ...8.3.1907..... in ...Glabbeek.....

ist am ...5.12.1942..... um ...2,35... Uhr gestorben.

Todesursache: inf. Magen- und Darmkatarrh

Nrl. an:

1. Politische Abteilung,
2. Häftlingsschreibstube und
Häftlingseffektenkammer.

Der SDG im Häftlingskrankenbau;

< 1809

W. W. W.
Haupt Scharführer.

800

P. 5.12.42

I.T.S. FOTO No. 172A

I.T.S. FOTO No. 1413

Wie verlässlich sind die in den Dokumenten gemachten Angaben z. B. zu den Todesdaten und Todesarten in den Konzentrationslagern?

Da die Mehrheit der Dokumente auf der Grundlage mündlicher Angaben und Abschriften entstanden ist, können neben abweichender Schreibweise auch weitere fehlerhafte Angaben und Informationen in den Dokumenten festgehalten worden sein. Dies ist teilweise absichtlich und teilweise in Folge fehlerhafter Angaben und Vorlagen geschehen. Eine Besonderheit stellen hier die Dokumente aus den Konzentrationslagern dar. Die dort gemachten Angaben zum Todeszeitpunkt und den Todesumständen sind grundsätzlich in Frage zu stellen. Einerseits versuchte die SS durch Angabe von standardisierten Todesarten, die oft wie aus einem Vorgabenkatalog hundert- und tausendfach vergeben wurden, ihre Verbrechen zu verschleiern. Die katastrophalen Lebensbedingungen in den Konzentrationslagern, die in Folge von Hunger, Krankheiten, Zwangsarbeitseinsatz und schlechtesten hygienischen Bedingungen zum Tod führten, sollten nicht in den Dokumenten erscheinen. Ebenso wurden durch dieses Vorgehen die teilweise an den Häftlingen vorgenommenen medizinischen Versuche, die häufig zum Tod führten, und die medizinisch-indizierten Tötungen vertuscht. Andererseits wurden die Verwaltungsvorgänge in den Lagern so menschenverachtend organisiert, dass der Tod des Einzelnen nichts zählte. Die Erfassung von Todeszeitpunkt und Todesart erfolgte oftmals zeitlich nachgeordnet, also dann, wenn der zuständige Schreiber die Meldung erhielt, seine Tätigkeit aufnahm, und die zahlenmäßige Erfassung der Häftlinge abgefragt wurde.

Sterbeurkunde

(Standesamt Weimar II - - - - - Nr. 2279/1942 - -)

Der Bergmann Franz Brand - - - - -

- - - - - katholisch - - - - -

wohnhaft in Wattenscheid in Westfalen - - - - -

ist am 5. Dezember 1942 - - - - - um 2 - - - Uhr 35 - - Minuten

in Weimar - Buchenwald - - - - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 8. März 1907 - - - - -

in Gladbeck - - - - -

Der Verstorbene war - ~~nicht~~ - verheiratet mit Maria Christine Brand, geborene Frohs - - - - -

Weimar den 8. Dezember 19 42.

Der Standesbeamte



(Styck)

[Handwritten signature]

K r a n k e n b a u

K.L. Buchenwald, den 10. Dezember 42

Folgende verstorbene Häftlinge haben im Krankenbau die nachstehend aufgeführten Privateffekten hinterlassen, die hiermit der Effektenkammer übergeben werden:

935	Häseler, Erich	✓	geb. 30.6.05 gest. 4.12.42	2 Taschentücher, 1 Hosen-träger.
5466	Brand, Franz	✓	geb. 8.3.07 gest. 5.12.42	1 Schal, 1 Paar Socken, 1 Riemen, 1 Hemd, 1 Hosen-träger, 1 Paar Schuhe.
585	Jastrzebski, Ryszard	✓	geb. 27.7.24 gest. 5.12.42	keine.
5146	Baranski, Stanislaw	✓	geb. 28.8.20 gest. 5.12.42	1 Riemen.
514	Romanenko, Iwan		geb. 4.2.24 gest. 6.12.42	keine.
3456	Jurtschenko, Grigorij		geb. 24.1.03 gest. 6.12.42	1 Hosenträger.
5680	Völker, Franz	✓	geb. 23.5.90 gest. 7.12.42	1 Strickjacke, 1 Schal, 2 Paar Socken, 1 Taschentuch, 1 Hosenträger, 1 Brille.
6514	Grizenko, Iwan		geb. 30.7.22 gest. 7.12.42	keine.
4796	Ruben, Helmut	✓	geb. 17.5.12 gest. 8.12.42	1 Armprothese.

Häftlingschreiber:

1234 Kowalski

SDG im Krankenbau:


SS-Hauptsturmführer.

81

Rückseite der Effektenkarte des KZ Buchenwald von Franz Brand:

Unterschrift:

abgegeben am: 1.1.42 1 Unetrhemd, 1 Unterhose zur Wehrmachtspende abgegeben.

entnommen am: 10.12.42 Vom Revier übergeben: 1 Schal, 1 Paar Socken, 1 Riemen, 1 Hemd, 1 Hosenträger, 1 Paar Schuhe.

Dem Geldverwalter übergeben:

am: _____



Der Nachlaß wurde am 22. Dez. 1942 an die OPB Wattenscheid zur Aushändigung an umstehende Adresse gesandt.

Umseitig bezeichnetes Eigentum habe ich am

_____ 19 _____ restlos zurückerhalten.

Gäftlingseigentumsverwalter:

i. A.: _____

[Handwritten signature]

I. T. S. FOTO No. 1253a



Foto mit Gunter Demnig und den Paten, Sohn und Schwiegertochter von Franz Brand, beim Verlegen des Stolpersteins.



Gunter Demnig und die Paten
vor dem mit Blumen geschmückten Stolperstein

HIER WOHNTE
FRANZ BRAND
JG. 1907
IM WIDERSTAND
VERHAFTET 27. 10. 1939
SABOTAGE IM BERGBAU
GEFÄNGNIS ESSEN
'SCHUTZHAFT' 1941
BUCHENWALD
ERMORDET 5. 12. 1942



Zum Beenden
Taste **Esc**
auf der Tastatur drücken!